



Jahresabschluss 31.12.2024

FN 086625s

FIRMA

Rosenbauer Österreich
Gesellschaft m.b.H.

Für die Zuordnung im Firmenbuch ist nicht der
Firmenwortlaut, sondern ausschließlich die übermittelte
Firmenbuchnummer maßgeblich.

GESCHÄFTSJAHR

vom 01.01.2024 bis 31.12.2024
Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Einordnung groß

VORANGEGANGENES GESCHÄFTSJAHR

vom 01.01.2023 bis 31.12.2023
Gesellschaft mit beschränkter Haftung

PDF GENERIERT AM

15.09.2025

UNTERZEICHNET VON

Mag. Kurt Wandaller, geb 06.11.1960
am 03.04.2025

PRÜFWERT: fc7e351d2d04e4f989a9e4aab4899cca

Hinweis zum Bestätigungsvermerk

Der beigeschlossene Bestätigungsvermerk bezieht sich ausschließlich auf den vom Abschlussprüfer oder Revisionsverband geprüften und von sämtlichen gesetzlichen Vertretern unterzeichneten Jahresabschluss.

Bilanz

	in EUR	Vorjahr in TEUR
AKTIVA	26.996.522,22	22.505
Anlagevermögen	2.316.717,03	1.998
Immaterielle Vermögensgegenstände	1,00	0
Konzessionen und gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Vorteile	1,00	0
Sachanlagen	2.316.716,03	1.998
Bauten auf fremdem Grund	450.491,00	266
technische Anlagen und Maschinen	278.680,00	262
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.568.569,00	1.470
geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	18.976,03	0
Umlaufvermögen	24.549.814,49	19.548
Vorräte	324.145,66	4.446
fertige Erzeugnisse und Waren	322.574,96	4.446
geleistete Anzahlungen	1.570,70	0
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	23.619.909,98	14.738
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.948.876,50	3.319
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	0,00	35
Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	12.520.552,22	10.443
sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	8.150.481,26	976
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	605.758,85	363
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	836
Aktive latente Steuern	129.990,70	124
PASSIVA	26.996.522,22	22.505
Eigenkapital	7.982.601,02	7.807
eingefordertes Stammkapital	1.455.000,00	1.455
Stammkapital	1.455.000,00	1.455
davon eingezahlt	1.455.000,00	1.455
Gewinnrücklagen	1.491.111,50	1.491
gesetzliche Rücklagen	145.500,00	146
andere Rücklagen (freie Rücklagen)	1.345.611,50	1.346
Bilanzgewinn	5.036.489,52	4.861
davon Gewinnvortrag	1.860.859,33	4.219
Rückstellungen	3.231.032,17	2.517
Rückstellungen für Abfertigungen	1.180.600,00	1.228
sonstige Rückstellungen	2.050.432,17	1.289
Verbindlichkeiten	15.633.586,93	12.070
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	636.829,01	2.086
erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	13.718.803,37	7.622
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	23.662,61	268
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	65.122,41	924
sonstige Verbindlichkeiten	1.189.169,53	1.169

davon aus Steuern	119.185,42	90
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	148.336,85	126
Rechnungsabgrenzungsposten	149.302,10	112

Gewinn- und Verlustrechnung

in EUR

Vorjahr in TEUR

nach dem Gesamtkostenverfahren

Umsatzerlöse	115.206.028,27	82.486
Veränderung des Bestands an fertigen Erzeugnissen und unfertigen Erzeugnissen	-4.123.742,42	480
andere aktivierte Eigenleistungen	220.034,58	100
sonstige betriebliche Erträge	80.299,46	37
Erträge aus dem Abgang vom und der Zuschreibung zum Anlagevermögen mit Ausnahme der Finanzanlagen	11.663,66	3
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	632,95	0
übrige	68.002,85	34
Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen	-92.107.363,20	-68.659
Materialaufwand	-92.027.005,53	-68.581
Aufwendungen für bezogene Leistungen	-80.357,67	-78
Personalaufwand	-7.802.424,71	-7.833
Löhne	-2.408.074,71	-2.111
Gehälter	-3.948.542,29	-3.843
soziale Aufwendungen	-1.445.807,71	-1.879
davon Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen	-65.811,25	-69
davon Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	-1.427.896,46	-1.429
Abschreibungen	-529.815,72	-461
auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-529.815,72	-461
sonstige betriebliche Aufwendungen	-6.517.133,55	-4.988
Zwischensumme - Betriebserfolg	4.425.882,71	1.161
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-288.937,14	-306
Zwischensumme - Finanzerfolg	-288.937,14	-306
Ergebnis vor Steuern	4.136.945,57	855
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-961.315,38	-213
Ergebnis nach Steuern	3.175.630,19	642
JAHRESÜBERSCHUSS	3.175.630,19	642
GEWINNVORTRAG AUS DEM VORJAHR	1.860.859,33	4.219
BILANZGEWINN	5.036.489,52	4.861

ANHANG DER Rosenbauer Österreich Gesellschaft m.b.H., LEONDING, GESCHÄFTSJAHR 2024

1. Anwendungen der unternehmensrechtlichen Vorschriften

Die Bilanzierung, die Bewertung und der Ausweis der einzelnen Positionen des Jahresabschlusses wurde nach den allgemeinen Bestimmungen der §§ 189 bis 211 UGB in der geltenden Fassung unter Berücksichtigung der Sondervorschriften für Kapitalgesellschaften der §§ 222 bis 243 UGB vorgenommen.

Die Gesellschaft ist als mittelgroße Kapitalgesellschaft gemäß § 221 UGB einzustufen.

2. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Der Jahresabschluss wurde unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung sowie der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln, aufgestellt.

Bei der Erstellung des Jahresabschlusses wurde der Grundsatz der Vollständigkeit eingehalten. Die bisherige Form der Darstellung wurde bis auf eine Anpassung der Vorräte und des Factorings bei der Erstellung des vorliegenden Jahresabschlusses beibehalten. Die Anpassungen des Vorjahres sind unter Vorräte und Forderungen aus Lieferungen und Leistungen dargestellt.

Mit Jahresende konnte in der Rosenbauer Österreich GmbH der Vorjahresumsatz übertroffen werden, insbesondere aufgrund von Preiserhöhungen sowie der positiven Entwicklung des Ausrüstungsgeschäft und Servicegeschäft. Aus derzeitiger Sicht sind keine außerplanmäßigen Abschreibungen, Wertberichtigungen oder Rückstellungen im Jahresabschluss zu bilden. Aus den oben genannten Gründen wird keine Auswirkung auf Going Concern erwartet und es kann folglich bei der Bewertung von der Fortführung des Unternehmens ausgegangen werden.

Bei Vermögensgegenständen und Schulden wurde der Grundsatz der Einzelbewertung angewandt.

Dem Vorsichtsgrundsatz wurde Rechnung getragen, in dem insbesondere nur die am Abschlussstichtag verwirklichten Gewinne ausgewiesen wurden. Alle erkennbaren Risiken und drohende Verluste, die im Geschäftsjahr 2024 oder in einem früheren Geschäftsjahr entstanden sind, wurden berücksichtigt.

Schätzungen beruhen auf einer umsichtigen Beurteilung. Soweit statistisch ermittelbare Erfahrungen aus gleich gelagerten Sachverhalten vorhanden sind, hat das Unternehmen diese bei Schätzungen berücksichtigt.

Die im Anhang angeführten Vorjahresbeträge werden einheitlich in TEUR dargestellt.

Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen bewertet.

Die Nutzungsdauer beträgt bei Gebäuden, Gebäudeteilen, Umbauten und Zubauten zwischen 15 und 50 Jahren, bei Technische Anlagen und Maschinen zwischen 8 und 15 Jahren und bei andere Anlagen, Betriebs und

Geschäftsausstattung von 5 bis 10 Jahren. Geringwertige Vermögensgegenstände werden im Jahr der Anschaffung voll abgeschrieben.

Außerplanmäßige Abschreibungen werden vorgenommen, soweit der Ansatz mit einem niedrigen Wert erforderlich oder nach steuerlichen Sondervorschriften zulässig ist.

Die Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten oder, falls ihnen ein niedrigerer Wert beizumessen ist, mit diesem angesetzt.

Die Bewertung der Vorräte erfolgt zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten unter Beachtung des Niederstwertprinzips. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und Waren sind zu Anschaffungskosten, die aufgrund des gleitenden Durchschnittspreisverfahrens (§ 209 Abs. 2 UGB) ermittelt werden, angesetzt.

Die fertigen und unfertigen Erzeugnisse werden zu Herstellungskosten angesetzt. Die Herstellungskosten umfassen

die Material- und Fertigungseinzelkosten sowie angemessene Teile der Materialgemeinkosten und der Fertigungsgemeinkosten. Aufwendungen der allgemeinen Verwaltung werden nicht aktiviert.

Sind die Herstellungskosten höher als die zu Vertragspreisen errechnete Leistung, so wird zu Vertragspreisen abzüglich der bis zum Verkauf noch anfallenden Kosten bewertet. Erkennbaren Risiken im weiteren Ablauf bis zur Fertigstellung wird durch gesonderte Rückstellungen Rechnung getragen.

Unter Beachtung des Niederstwertprinzips wurden entsprechende Abwertungen wegen übermäßiger Lagerdauer und zur verlustfreien Bewertung durchgeführt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind mit dem Nennbetrag angesetzt.

Fremdwährungsforderungen werden mit dem Devisenmittelkurs zum Bilanzstichtag bewertet. Für erkennbare Risiken werden Einzelwertberichtigungen gebildet.

Bei der Bemessung der Rückstellungen ist entsprechend den gesetzlichen Erfordernissen allen erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten ausreichend Rechnung getragen worden.

Die Abfertigungsrückstellung wird gemäß den Bestimmungen des § 211 Abs. 2 UGB gebildet. Die Rückstellung wird seit 2016 nach versicherungsmathematischen Grundsätzen berechnet. Dabei wird nach dem Ansammlungsverfahren die Verteilung des Dienstzeitaufwandes über die gesamte Laufzeit vom Eintritt in das Unternehmen bis zum Erreichen des gesetzlichen Pensionsalters berechnet. Die Bildung der Abfertigungsrückstellung beginnt mit Antritt eines Arbeitsverhältnisses, das einen Abfertigungsanspruch begründet. Der Zinssatz beträgt 1,73 % (2023: 1,45 %) und entspricht einem marktüblichen 7-Jahresdurchschnitt bei einer Restlaufzeit von 9 Jahren. Das Pensionsantrittsalter beträgt 65 Jahre bei Frauen und Männern (2023: 65 Jahre bei Frauen und Männern). Der Fluktuationsabschlag beträgt 0% - 2,23 % (2023: 0% - 2,32%), die geplanten Gehaltserhöhungen betragen im Jahr 2025 5 % und in den folgenden Jahren 4 % (2023: 2024 4,5 % und folgende Jahre 3 %).

Die Jubiläumsgeldrückstellung wird nach versicherungsmathematischen Grundsätzen nach der Project Unit Credit Method gemäß IAS 19 bilanziert. Als Zinssatz wurde 3,50 % (2023: 3,50 %) verwendet und von einem Pensionsalter von 65 Jahren (2023: 65 Jahren) bei Frauen und 65 Jahren (2023: 65 Jahren) bei Männern ausgegangen. Der Fluktuationsabschlag betrug abhängig von der Dienstzeit zwischen 0,0 % und 6,79 % (2023: 0% - 6,69 %), die geplanten Gehaltserhöhungen betragen im Jahr 2025 5 % und in den folgenden Jahren 4 % (2023: 2024 4,5 % und folgende Jahre 3 %).

Verbindlichkeiten sind mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt. Fremdwährungsverbindlichkeiten werden mit dem Devisenmittelkurs zum Bilanzstichtag bewertet.

Latente Steuern werden gemäß § 198 Abs 9 und 10 UGB nach dem bilanzorientierten Konzept und ohne Abzinsung auf Basis des zukünftigen Körperschaftsteuersatz von 23 % (Vorjahr: 23 %) gebildet.

3. Anlagevermögen

Die Aufgliederung des Anlagevermögens und seine Entwicklung im Berichtsjahr ist im Anlagespiegel angeführt.

Aus der Nutzung von in der Bilanz nicht ausgewiesenen Sachanlagen besteht aufgrund von langfristigen Miet-, Pacht- und Leasingverträgen für das Geschäftsjahr 2025 eine Verpflichtung von EUR 504.446,02 (2024: TEUR 239,8). Der Gesamtbetrag der Verpflichtungen für die nächsten 5 Jahre beträgt EUR 2.522.230,10 (2023: TEUR 1.198,9).

4. Vorräte

Aufgrund von fehlenden vertraglichen Grundlagen wurden, bis auf Serviceaufträge, sämtliche Vorratsbestandteile an die Rosenbauer International AG rückgeführt. Im Vorjahr hätte sich der Vorratsbestand von TEUR 4.446,3 auf 1.657,6 TEUR reduziert. Auf der Aktivseite würden sich die Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen ebenfalls um den gleichen Betrag reduzieren.

5. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Im Rahmen eines Factorings wurden zum Bilanzstichtag ausgewählte Forderungen an Kreditinstitute in Höhe von EUR 16.790.333,23 (2023: TEUR 8.081,9) verkauft.

Die verkauften Forderungen werden aufgrund des Übergangs der Verfügungsmacht vollständig ausgebucht. Sicherungseinbehalte in Höhe von EUR 1.897.790,79 werden in den sonstigen Forderungen ausgewiesen. Auf eine Anpassung des Vorjahres wurde verzichtet. Im Vorjahr würden sich die Forderungen aus Lieferungen Leistungen in Höhe von TEUR 3.318 auf TEUR 4.261 und die sonstigen Forderungen von 976 TEUR auf 2.850 TEUR (Sicherungseinbehalt) sowie die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten von TEUR 2.086 auf TEUR 4.903 erhöhen (da diese Zahlungen bereits vorab bei der Rosenbauer Österreich Gesellschaft m.b.H. eingegangen sind).

Von den Forderungen sind EUR 0 (Vorjahr: TEUR 0) wechselseitig verbrieft.

In den sonstigen Forderungen in Höhe von EUR 8.150.481,26 (2023: TEUR 976,4) sind erst in 2025 zahlungswirksame Erträge von EUR 7.909.843,51 (2023: TEUR 815,5) enthalten.

Die Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen betragen EUR 12.183.368,45 (2023: TEUR 10.443,4) und betreffen Leistungsverrechnungen mit EUR 114.183,77 (2023: TEUR 23,7), Cash Pooling mit EUR 19.036.356,44 (2023: TEUR 14.655,7) und Steuerverrechnungsverbindlichkeiten von EUR -6.852.987,99 (2023: TEUR -4.235,9).

6. Aktive Latente Steuern

Die aktiven latenten Steuern zum Bilanzstichtag wurden für temporäre Differenzen zwischen dem steuerlichen und unternehmensrechtlichen Wertansatz für folgende Posten gebildet:

			31.12.2024	31.12.2023
			EUR	TEUR
Sachanlagen			-217.557,00	-216,5
Langfristige Personalrückstellungen			763.935,26	719,4
Sonstige Rückstellungen			18.800,00	37,6
Betrag Gesamtdifferenzen			565.178,26	540,5
daraus resultierende latente Steuern per 31.12. (23%)				
(+aktiv / - passiv)			129.990,70	124,3
Die latenten Steuern entwickelten sich wie folgt:				
			31.12.2024	31.12.2023
			EUR	TEUR
Stand am 1.1.			124.306,08	129,1
erfolgswirksame Veränderung			5.684,62	-4,8
Stand am 31.12.			129.990,70	124,3

7. Stammkapital

Das Stammkapital in Höhe von EUR 1.455.000,00 ist voll eingezahlt.

8. Gewinnrücklagen

	Stand am	Übertragung/ Verwendung	Auflösung	Dotierung	Stand am
	01.01.2024				31.12.2024
Gesetzliche Rücklagen	145.500,00	0,00	0,00	0,00	145.500,00
Andere (freie) Rücklagen	1.345.611,50	0,00	0,00	0,00	1.345.611,50
	1.491.111,50	0,00	0,00	0,00	1.491.111,50

9. Rückstellungen

Die Rückstellungen sind in der Bilanz aufgegliedert. Die sonstigen Rückstellungen bestehen insbesondere für

				2024		2023
				EUR		TEUR
Personalaufwendungen, Jubiläumsgelder						
nicht konsumierte Urlaube, Zeitguthaben				1.265.837,16		1.080,0
Gewährleistungen				94.000,00		94,0
Pönalen und Strafen				559.557,29		104,2
übrige Rückstellungen				131.037,72		10,9
				2.050.432,17		1.289,1

10. Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen betragen EUR 65.122,41 (2023: TEUR 924,4) und betreffen Leistungsverrechnungen mit EUR 304,76 (2023: TEUR 862,0) und Cash Pooling mit EUR 64.817,65 (2023: TEUR 62,4).

In den sonstigen Verbindlichkeiten in Höhe von EUR 1.189.169,53 (2023: TEUR 1.168,5) sind erst in 2025 zahlungswirksame Vertreterprovisionen von EUR 154.045,34 (2023: TEUR 175,9) enthalten.

Gesamtübersicht über die Fälligkeiten der Verbindlichkeiten						
					Bilanzwert	Bilanzwert
		< 1 Jahr	1 - 5 Jahre	> 5 Jahre	31.12.2024	31.12.2023
Verbindlichkeiten gegenüber		636.829,01	0,00	0,00	636.829,01	
Kreditinstituten		2.086.437,72	0,00	0,00		2.086.437,72
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen		13.718.803,37	0,00	0,00	13.718.803,37	
		7.621.852,24	0,00	0,00		7.621.852,24
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		23.662,61	0,00	0,00	23.662,61	
		268.410,20	0,00	0,00		268.410,20
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen aus Lieferungen und Leistungen		65.122,41	0,00	0,00	65.122,41	
		924.434,97	0,00	0,00		924.434,97
Sonstige Verbindlichkeiten		1.189.169,53	0,00	0,00	1.189.169,53	
		1.168.507,19	0,00	0,00		1.168.507,19
	Summe GJ 2024	15.633.586,93	0,00	0,00	15.633.586,93	
	Summe GJ 2023	12.069.642,32	0,00	0,00		12.069.642,32

Es bestehen keine dinglichen Sicherheiten, sowie Haftungsverhältnisse und sonstige wesentliche finanzielle Verpflichtungen.

11. Gewinn- und Verlustrechnung

Die Umsatzerlöse betragen im Jahr 2024 EUR 115.206.028,27 (2023: TEUR 82.486,2) und wurden überwiegend durch den Verkauf sowie Reparaturen von Feuerwehrfahrzeugen und Feuerschutzartikel verschiedenster Ausführungen in Österreich erzielt. Kundengruppen sind vornehmlich Feuerwehren, aber auch Wiederverkäufer und Endverbraucher im Bereich der feuerwehrtechnischen Ausrüstung.

				2024		2023
				EUR		TEUR
Fahrzeuge				77.834.324,95		49.750,7
Ausrüstung				25.812.626,38		21.982,2
Komponente n				4.271.462,89		4.450,7
Ersatzteile, Reparatur, Service				7.270.609,55		6.382,6
Sonstige				17.004,50		-80,0
				115.206.028,27		82.486,2

Die Produktion der von der Rosenbauer Österreich GmbH verkauften Fahrzeugaufbauten / - Einrichtungen, Löschsysteme und Eigenprodukte im Bereich der feuerwehrtechnischen Ausrüstung erfolgt zur Gänze durch die Rosenbauer International AG. Aufgrund der höheren Umsatzerlöse stieg auch der Materialaufwand dementsprechend auf EUR 92.107.363,20 (2023: TEUR 68.658,9).

Die Veränderung der Jubiläums-, Abfertigungsrückstellung wird zur Gänze im Personalaufwand erfasst.

In der Summe der Gehälter und Löhne ist 2024 ein Aufwand in Höhe von EUR 89.400,00 (2023: TEUR 71,2 Aufwand) aus der Veränderung der Jubiläumsgeldrückstellung sowie ein Erlös in Höhe von EUR 47.600,00 (2023: TEUR 75,4 Erlös) aus der Veränderung der Abfertigungsrückstellung enthalten.

Der Posten Aufwand für Abfertigung und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen enthält:

					2024	2023
					EUR	TEUR
Aufwendungen für Abfertigungen					- 47.600,00	381,3
Aufwendungen für Mitarbeitervorsorge					65.811,25	68,6
					18.211,25	450,0

Betreffend die auf das Geschäftsjahr entfallenden Aufwendungen für den Abschlussprüfer wird von der Befreiungsbestimmung gemäß § 238 Abs. 1 Z 18 UGB Gebrauch gemacht.

12. Zahl der Mitarbeiter

				2024	2023
MITARBEITER (Jahresdurchschnitt)					
Arbeiter				33	30
Angestellte				37	36
				70	66

13. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag zum 31. Dezember 2024 sind keine weiteren Vorgänge von besonderer Bedeutung für die Gesellschaft eingetreten, die zu einer Änderung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage geführt haben.

14. Mutterunternehmen

Das den Konzernabschluss erstellende Mutterunternehmen ist die Rosenbauer International AG mit Sitz in Leonding/Linz, Paschinger Str. 90. Der Konzernabschluss liegt beim Landesgericht Linz (FN 78543f) auf. Seit dem Geschäftsjahr 2003 besteht ein Organschaftsverhältnis für den Bereich der Umsatzsteuer. Der seit dem 16. Dezember 2003 bestehende Ergebnisabführungsvertrag mit der Rosenbauer International AG wurde mit Wirkung 1. Jänner 2020 beendet. Ab diesem Tag bilden die Rosenbauer International AG als Gruppenträger und die Rosenbauer Österreich GmbH als Gruppenmitglied eine Unternehmensgruppe iSd §9 KStG. Die Steuerumlagevereinbarung mit allen Gruppenmitgliedern besteht grundsätzlich in der Belastungsmethode mit der Vereinbarung des Schlussausgleichs über in der Gruppe noch nicht verwendete Verlustvorträge.

Die im Jahresabschluss ausgewiesenen Steuern vom Einkommen und Ertrag betreffen, neben der Latenzveränderung, eine Steuerumlage von 23 % des steuerlichen Ergebnisses in Höhe von TEUR 967.

15. Nahestehende Unternehmen und Personen

Sämtliche Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen fanden zu marktüblichen Bedingungen statt.

16. Gewinnverwendungsvorschlag

Das Geschäftsjahr 2024 schließt mit einem Bilanzgewinn von EUR 5.036.489,52. Die Geschäftsführung schlägt vor, diesen Bilanzgewinn wie folgt zu verwenden: Ausschüttung an den Gesellschafter in Höhe von 3.000.000,00 EUR (2023: TEUR 2.000) Vortrag auf neue Rechnung: EUR 2.036.489,52.

17. Mitglieder der Geschäftsführung

Geschäftsführer im Berichtsjahr ist Herr Mag. Kurt Wandaller als alleiniger Geschäftsführer.

Von der Schutzklausel gem. § 242 (4) UGB wird Gebrauch gemacht.

DIE GESCHÄFTSFÜHRUNG

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Kurt Wandaller', written in a cursive style.

Kurt Wandaller

Leonding, 3. April 2025

ANLAGENSPIEGEL GEMÄSS § 226 (1) UGB PER 31. DEZEMBER 2024

	Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten						kumulierte Abschreibungen				Buchwert	Buchwert
	Vortrag	Zugänge	Umbuchungen	Umbuchungen	Abgänge	Stand	Vortrag	Zugänge	Abgänge	Stand	31.12.2024	31.12.2023
	1.1.2024					31.12.2024	1.1.2024			31.12.2024	EUR	EUR
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
ANLAGEVERMÖGEN												
I. Immaterielle Vermögensgegenstände												
1. Konzessionen, Rechte	738,00	0,00		0,00	0,00	738,00	737,00	0,00	0,00	737,00	1,00	1,00
II. Sachanlagen												
1. Bauten auf fremden Grund	682.556,24	237.417,02	0,00	0,00	5.870,90	914.102,36	416.435,24	49.443,02	2.266,90	463.611,36	450.491,00	266.121,00
2. Technische Anlagen und Maschinen	453.976,83	74.294,27	0,00	0,00	2.155,00	526.116,10	192.003,83	57.585,27	2.153,00	247.436,10	278.680,00	261.973,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.222.928,13	528.982,43	0,00	0,00	429.789,54	3.322.121,02	1.753.388,13	422.787,43	422.623,54	1.753.552,02	1.568.569,00	1.469.540,00
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	0,00	18.976,03	0,00	0,00	0,00	18.976,03	0,00	0,00	0,00	0,00	18.976,03	0,00
	<u>4.359.461,20</u>	<u>859.669,75</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>437.815,44</u>	<u>4.781.315,51</u>	<u>2.361.827,20</u>	<u>529.815,72</u>	<u>427.043,44</u>	<u>2.464.599,48</u>	<u>2.316.716,03</u>	<u>1.997.634,00</u>
	<u>4.360.199,20</u>	<u>859.669,75</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>437.815,44</u>	<u>4.782.053,51</u>	<u>2.362.564,20</u>	<u>529.815,72</u>	<u>427.043,44</u>	<u>2.465.336,48</u>	<u>2.316.717,03</u>	<u>1.997.635,00</u>